

# Morgen sind die Indianer los

„Auenkrone“ weihet Tipi-Dorf ein / Erlebnispädagogische Freizeiten für bis zu 20 Personen

Bad Soden-Salmünster-Mernes (küm). Im Winter eröffnete in Mernes die „Auenkrone“ mit einem ökologisch-biologischen Konzept und viel Kultur im Angebot. Viele Lesungen sind seitdem in dem traditionellen Gasthaus über die Bühne gegangen. Außerdem bieten Diana Müller und Frank Weber erlebnispädagogische Workshops an. Dieses Angebot wird nun mit einem Tipi-Dorf auf dem Grundstück des Anwesens erweitert. Gruppen bis zu 20 Personen können jetzt an der „Auenkrone“ übernachten.

Groß und weiß ragen die drei Indianer-Tipis in den Himmel, sie ordnen sich harmonisch in die sanft geschwungene Spessart-Landschaft um Mernes ein. Bewusst haben sich Müller und Weber für die typische Behausung der Indianer Nordamerikas entschieden. „Es hätten auch Jurten oder moderne Großzelte werden können“, erzählt Sozialpädagogin Müller. „Aber Tipis spiegeln die Erdverbundenheit ihrer traditionellen Bewohner wider, der wir uns mit unserem Konzept verschrieben haben.“ Zurück zu den Wurzeln, zur Natur, steht auf den Fahnen der „Auenkrone“. Schon bei der



Diana Müller und Frank Weber vor einem ihrer drei Tipis.

(Foto: Kümmel)

Unterbringung werden Gäste an dieses Motto herangeführt. Die Zelte sind mit Holzspänen ausgelegt, Feldbetten dienen als Schlaflager.

Die Waschräume im Hauptgebäude sind nur über die Wiese zu erreichen, die Gäste sind der Witterung ausgeliefert. „Die Zelte sind imprägniert und bieten Schutz vor Regen“, erklärt der Kaufmann

und Erlebnispädagoge Weber die Zelte. „Es ist aber natürlich kein Schlafen wie im Hotelzimmer.“ Aber das wollen die beiden Köpfe der „Auenkrone“ auch gar nicht bieten.

„Wir wollen ein Angebot für Menschen bieten, die in ihrem Urlaub mehr erleben wollen als passives Strandleben.“ Die Natur bewusst zu begreifen und mit allen Sinnen zu erfahren sei

ein Ziel, das die beiden umsetzen wollen. Dass sie dabei wissen, was sie tun, darauf legen sie Wert. „Wir sind beide pädagogisch geschult, auch unsere Partner und Mitarbeiter sind vom Fach.“ Die „Auenkrone“ ist Mitglied im Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik.

Die Tipis können eigenständig gebucht werden, es gibt

aber auch ein festes Seminar und Freizeit-Angebot. Dabei stehen gesunde Ernährung – ein Hauptanliegen der beiden – und Naturerlebnisse im Mittelpunkt. Thematisch gegliedert nach eher künstlerischen, sozialen und sportlichen Freizeiten bieten Müller und Weber sowohl siebentägigen Urlaub als auch Wochenend-Camps an. Die Teilnehmer sind dabei nicht nur auf Mernes beschränkt. Ausflüge in Kletterparks und zu Kanutouren gehören zum Angebot.

Im Keller der „Auenkrone“ sind für die Tipi-Dorf-Bewohner Sanitäreinrichtungen entstanden, ein Seminarraum und ein Wohntrakt für Gruppen, die lieber ein festes Dach über dem Kopf haben, befinden sich gerade im Bau. Mehr als 100 000 Euro haben die beiden damit schon in das Seminarhaus investiert.

Das Tipi-Dorf wird morgen mit einem großen Fest zur Sommersonnenwende eingeweiht. Als großer Höhepunkt sind Gäste des Stammes der Kiowa-Indianer aus den USA vor Ort, die ihre Traditionen und Lebensweisen vorstellen. Außerdem gibt es Live-Musik, Kinderschminken, Bogenschießen und Kunsthandwerk. Los geht es um 11 Uhr.